



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Keine Lust auf Selbstbedienungskassen

Selbstbedienungskassen werden in Deutschland nur zögerlich angenommen. Die meisten Deutschen bezahlen im Supermarkt lieber bei einer Kassiererin als am Automaten.

Oft steht man im Supermarkt in einer langen **Schlange** und es geht einfach nicht weiter. Keine neue Kasse öffnet, obwohl man doch nur eine Tafel Schokolade oder eine Flasche Wasser kaufen will. Selbstbedienungskassen, wo die Kunden ihre Ware selber **einscannen** und am Automaten bezahlen, könnten den Einkauf **beschleunigen**. Doch die Deutschen **halten** sich bei automatischen Kassen lieber **zurück**.

Zum einen liegt das an der **Macht der Gewohnheit**: „Deutschland ist immer ein Land der Barzahler gewesen, **insbesondere** bei kleineren Einkaufsbeträgen“, sagt Frank Horst, der im Auftrag der Märkte das Geschäft mit Selbstbedienungskassen untersucht. Und wer das Gespräch mit der Kassiererin oder dem Kassierer gewohnt ist, reagiert auf automatische Kassen erst mal **skeptisch**. Diese verhindern nicht nur den menschlichen Kontakt, sondern **schaffen** auch **Arbeitsplätze ab**.

Neben den Kunden zögern bisher auch die Händler. Nur 3.000 von rund 117.000 automatischen Supermarktkassen in ganz Europa stehen in Deutschland. Für das Land mit den meisten Einwohnern Europas ist das eine sehr niedrige Zahl. Laut Frank Horst sind die Händler noch vorsichtig, weil sie erst genau wissen wollen, ob die Leute die neue Technik wirklich annehmen oder sich sogar neue Kunden **binden** lassen.

Aber vielleicht verschwindet das Misstrauen gegen automatisches Bezahlen ja irgendwann. Denn wo es die Selbstbedienungskassen schon gibt, werden sie auch gern genutzt – jedenfalls in großen Städten: „Das Kunden-**Feedback** ist ausnahmslos positiv“, sagt ein Vertreter einer großen Supermarktkette. In Zukunft soll es deshalb immer mehr automatische Kassen geben. Gute Nachrichten – **zumindest** für alle, die nur mal schnell eine **Kleinigkeit** kaufen wollen.

*Autoren: Arthur Sullivan, Dirk Kaufmann, Philipp Reichert
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Selbstbedienung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man als Kunde im Geschäft alles selbst macht, was früher das Personal erledigte

zögern – mit einer Entscheidung warten, nicht sofort handeln (Adjektiv: zögerlich)

Kassierer, -/KassiererIn, -nen – eine Person, die beruflich an einer Kasse arbeitet

Schlange, -n (f.) – hier: die lange Reihe von wartenden Menschen

etwas ein|scannen (aus dem Englischen) – hier: Produkte an einer Kasse über ein Gerät ziehen, um ihren Preis zu registrieren

etwas beschleunigen – etwas schneller machen

sich zurück|halten – sich passiv verhalten; sich beherrschen

Macht der Gewohnheit – redensartlich für: die Tatsache, dass man etwas schon seit langer Zeit auf eine bestimmte Weise macht

insbesondere – besonders, speziell

Betrag, Beträge (m.) – der Preis, den man für ein Produkt bezahlen muss

skeptisch – kritisch; unsicher; mit Zweifel

etwas ab|schaffen – dafür sorgen, dass es etwas nicht mehr gibt

Arbeitsplatz, -plätze (m.) – hier: die berufliche Tätigkeit; der Job; die Arbeitsstelle

jemanden binden – hier: dafür sorgen, dass Kunden immer wieder im selben Geschäft einkaufen

Feedback, -s (n., aus dem Englischen) – die Meinung, die eine Person laut über das sagt, was jemand anderes gemacht hat

Kette, -n (f.) – hier: eine Firma, die viele Geschäfte und Läden hat

zumindest – mindestens

Kleinigkeit, -en (f.) – etwas Kleines